

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

mittags in Massen gegen die 81. RD. an, brachen aber vor der deutschen Abwehr zusammen¹⁾. Über Nacht lag weiterhin starkes russisches Artilleriefeuer, das auch am 20. Juni kaum nachließ, auf jenen Frontteilen, die von den Russen vergeblich bestürmt worden waren.

Die Kämpfe in der Bukowina und in Ostgalizien bis zum 20. Juni

Hiezu Beilage 21

Der Verlust von Czernowitz

(16. bis 18. Juni)

Zur selben Zeit als in Wolhynien durch Linsingens Gegenoffensive ein Umschwung angebahnt wurde, stürmten auf die verbündeten Heeresleitungen neue Unglücksnachrichten von der 7. Armee ein. Am 16. Juni, sechs Tage nach dem Durchbruch bei Okna, attackierten russische Reiterregimenter bei Dżurków die Gruppe FML. Hadfy. Auch bei Harasimów und bei Gwoździec entwickelten sich Kämpfe. Reichlich spät suchte GdI. Letschitzki mit der kauk. Einheimischen KosD. und mit dem III. Kavalleriekorps (10. KD., 1. DonKosD.) zwischen Pruth und Dniester nach Westen vorzustoßen²⁾. Die russischen Reiterregimenter wurden von den Gruppen Benigni und Hadfy abgeschlagen und zogen sich hinter die Infanterie (XXXIII. und XLI. Korps) zurück.

Mit der Mehrzahl seiner Truppen hatte sich Gen. Letschitzki gegen die Bukowina gewandt. Das XII. Korps (12. und 19. ID.) und das XI. Korps (11. und 32. ID.) sowie die 82. ID. und die 103. RD. des bisherigen Kombinierten Korps, ferner die 1. TerekKosD. gruppierten sich zwischen Bojan und Wołczkowce auf dem nördlichen Pruthufer zum Angriff gegen den rechten Flügel der Armee Pflanzner-Baltin (S. 456).

Die russische Artillerie übernahm die Vorarbeit und begann am 16. Juni aus Geschützen schweren Kalibers die Gräben des k. u. k. XI. Korps zu beschießen. Wie in den Tagen zuvor fühlte russische Infanterie gegen den Brückenkopf von Czernowitz heran, feindliche Erkundungsabteilungen suchten bei Neumamajestie und südlich von Duboutz den Pruth zu überschreiten, stärkere Kräfte rückten gegen

¹⁾ Vogel, 34.

²⁾ Litwinow, 58.